

anzunehmen, nach einander: dem ersten mögen die beiden ersten Briefe mit ihrer unbeholfenen Satzschluss technik gehören, dem anderen, der wohl schon etwas von der neuen Bildung beeinflusst war, der dritte Brief. Nach dem Tode Hadrians IV. bedurfte man solcher Mittel nicht mehr; der Ruhm Hildegards war jetzt fest genug gegründet, um sich auch ohne solche Unterstützung zu behaupten. Aber es kam lange nach Hildegards Tode der Zeitpunkt, wo man die angesammelten Akten hervorholte und sie mit ihren eigenen Werken zu jener Riesenhs. zusammenschreiben liess, deren Bestand man gewiss auch in Rom vorlegte¹, als es galt die Canonisation zu erwirken; und da wird man, nach so langer Zeit, wo es sich um eine so angesehene Persönlichkeit handelte, natürlich in Rom nicht den leisesten Argwohn geschöpft haben.

1) So vermuthet sehr wahrscheinlich A. v. d. Linde (vgl. oben S. 237 N. 2) S. 30.